



Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner
und -Therapeuten e.V.

Ayurveda für Alle - auf dem 4. Ayurveda World Congress in Bangalore

Mit mehr als 4.500 Delegierten aus aller Welt war der World Ayurveda Congress (WAC) vom 9. - 13. Dezember 2010 in Bangalore eine beeindruckende Veranstaltung. Unter der Schirmherrschaft des indischen Gesundheitsministeriums (AYUSH), dem Staate Karnataka und den Organisatoren Vijnana Bharati versammelten sich Ayurveda-Ärzte, Wissenschaftler, Produzenten, Schulen, Verbände und politische Entscheidungsträger aus insgesamt 25 Ländern, um bei interessanten Fachvorträgen, Diskussionsforen, Expertenrunden und Podiumsrunden über die aktuellen Fragen und Themen des Ayurveda zu referieren und zu diskutieren. Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie:

- Ayurveda für Alle und in der öffentlichen Gesundheitsversorgung
- Ayurveda-Forschung und Bildung
- Ayurveda und Integrative Medizin
- Ayurveda-Ernährung und Diätetik
- Ayurveda-Medizin für Tiere und Pflanzen





Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner und -Therapeuten e.V.

Auch aus Deutschland waren viele bekannte Ayurveda-Persönlichkeiten angereist, um vor gefüllten Hallen zu sprechen: Prof. Dr. med. Horst Przuntek referierte über Ayurveda bei Parkinson-Erkrankungen und bereicherte die wissenschaftlichen Fachforen mit beeindruckenden Beiträgen über seine Forschungstätigkeit mit Ayurveda.

Mark Rosenberg referierte als geladener Spezialist über die Perspektiven und Chancen der Ayurveda-Medizin und Forschung in Deutschland im Rahmen der großen Podiumsdiskussion und beantwortete Fragen zur erfolgreichen Entwicklungen des neuen Master of Science Studiengangs in Ayurveda-Medizin an der Europäischen Akademie für Ayurveda in Birstein.



Aber auch als Präsident des größten Europäischen Ayurveda-Berufsverband (VEAT) und Leiter der internationalen AYUSH Arbeitsgruppe für „Ayurveda-Education“ konnte sich Mark Rosenberg mit vielen Entscheidungsträgern aus der indischen Bildungs- und Gesundheitspolitik für die Interessen der hiesigen Ayurveda-Ärzte, Therapeuten und Ausbildungsschulen einsetzen. Weiterer Meilenstein für die internationale Zusammenarbeit war die gemeinsame Erklärung (Pledge for Ayurveda) für die Entwicklung des Ayurveda, welche von den Veranstaltern dem Vijnana Bharati – der Gesellschaft Indischer Wissenschaften - initiiert wurde und von den engagierten Vertretern der anwesenden Ayurveda-Verbände, allen voran Dr. Antonio Morandi (SSIMA, Italien) und Mark Rosenberg (REAA, VEAT) sowie den Vorsitzenden von VSAMT, EURAMA, EuAA, NAMA, ANVAG u.v.a. unterstützt wird. Gemeinsam sollen damit aktive Netzwerke für Ayurveda in Ost und West ausgebaut und die sinnvolle Verknüpfung der traditionellen Ayurveda- Medizin und der modernen Wissenschaft gefördert werden.

Um zu sehen, welch großen Erfolg und wachsender Nachfrage sich Ayurveda in Indien selbst erfreut, musste man nur einen Rundgang über die Arogya, der



Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner und -Therapeuten e.V.

Ayurveda-Expo machen, die dem Ayurveda World Kongress angeschlossen war: Fast 500.000 Besucher informierten sich dort in den riesigen Messehallen über Ayurveda-Produkte, -Herstellungsverfahren, -Organisationen, -Kliniken, Verlage und Ayurveda-Neuheiten.

Die große Nachfrage und Popularität von Ayurveda auf der Messe hat nicht nur die westlichen Besucher überwältigt. Auch die indischen Organisatoren waren ausgesprochen zufrieden mit dem exorbitanten Publikumsandrang und dem hohen Niveau der Aussteller.



Kontakt:

VEAT – Berufsverband Europäischer Ayurveda Mediziner und Therapeuten e.V.

An der Falkenwiese 9

85128 Nassenfels

www.ayurveda-verband.eu

veat@ayurveda-verband.eu

Tel. 0049-8424-885759

2. Februar 2011